



**Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

DIFIS Deutsches Institut für
Interdisziplinäre
Sozialpolitikforschung
vernetzen · forschen · beraten



**Arbeiterkammer
Bremen**

Vortrag mit Diskussion

18. Juni 2026

Haus der Wissenschaft, Bremen

Armut als Prüfstein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Kooperationsveranstaltung der Arbeiterkammer Bremen, des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung und des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Programm

18:00 Uhr **Begrüßung** durch Olaf Groh-Samberg (Direktor des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Gründungsmitglied des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung, Universität Bremen)

18:15 Uhr **Vortrag** von Christopher Wimmer (Autor und Soziologe, Berlin)

Im Mittelpunkt des Abends stehen zwei Bücher, die Armut und Marginalisierung nicht als individuelles Scheitern, sondern als Ausdruck sozialer Verhältnisse begreifen. In „Die Marginalisierten“ und „Leben ganz unten“ untersucht Christopher Wimmer, wie Menschen in soziale Randlagen geraten und wie sich diese Lage in ihrem Alltag, in ihren sozialen Beziehungen und in ihrem politischen und kulturellen Ausschluss fortsetzt. In dem in den Büchern Gespräche mit Betroffenen mit einer Analyse von Bürgergeld, Sozialkürzungen, Wohnungsnot, prekärer Arbeit und den Folgen von Vereinzelung verschränkt werden, bieten sie sowohl soziologische Analyse als auch lebensweltliche Einblicke in das „Leben ganz unten“. Dabei sind Armut und Marginalisierung keine Randthemen, sondern Prüfsteine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Abend soll daher auch dazu genutzt werden, um über Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu diskutieren. Gerade dort, wo Menschen aus Teilhabe herausfallen, zeigt sich, wie belastbar oder lückenhaft der gesellschaftliche Zusammenhalt tatsächlich ist.

18:50 Uhr **Diskussion** mit dem Autor moderiert durch Thomas Schwarzer (Arbeiterkammer Bremen)



**Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt**

DIFIS Deutsches Institut für
Interdisziplinäre
Sozialpolitikforschung
vernetzen · forschen · beraten



**Arbeitnehmerkammer
Bremen**

Vortrag mit Diskussion

18. Juni 2026

Haus der Wissenschaft, Bremen

Armut als Prüfstein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Veranstalter

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), vertreten durch den FGZ Standort Bremen am SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen.

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), vertreten durch das Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen und das SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen.

Arbeitnehmerkammer Bremen, Körperschaft öffentlichen Rechts, gesetzliche Interessenvertretung für rund 400.000 Beschäftigte in Bremen und Bremerhaven.

Veranstaltungsort

Kleiner Saal, Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

Kontakt

Jean-Yves Gerlitz, FGZ, jean-yves.gerlitz@fgz-risc.de

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

Caroline Warfelmann, DIFIS, caroline.warfelmann@difis.org

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Sonstige Hinweise

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen keinerlei Kosten.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen erstellt werden (z.B. Screenshots), die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden. Hierzu können die Aufnahmen sowohl im Internet als auch in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Im Fall einer Aufnahme im Rahmen einer Online-Veranstaltung weisen wir aktiv darauf hin – wenn Sie damit nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Video auszuschalten, ein Pseudonym als Namen zu wählen sowie die Chatfunktion für Fragen zu nutzen.

Ausführliche Informationen zum Datenschutz am DIFIS finden Sie [hier](#).

Ihre Zustimmung zu unseren Datenschutzbestimmungen gilt als Grundlage für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung. Falls Sie Einwände haben, wenden Sie sich bitte an die im Dokument aufgeführten Kontaktpersonen oder das Veranstaltungsteam.